

„ZÄHNER-ZIITIG

Nr. 12

Rückblick 2007



- 1 Editorial**
- 2 Ereignisse**
- 3 Geburt Lars**
- 4 Geburt Laurin**
- 5 Geburt Inola**
- 6 Geburt Noemi**
- 7 Badminton**
- 9 Gönnergrill**
- 10 Witzig**
- 11 Knifflig**
- 12 Clubreise**
- 15 Nächster Clubausflug**
- 16 Es war einmal ...**
- 17 Chlaushock**
- 18 Interview**

Zähler Züchtig: Nr. 12 Jahr 2007

Erschienen: 25.1.08

Auflage: 23

Verfasser: Immer noch ich © Nadia Rolli

Editorial

Es ist schon wieder der 11.1.2008. Jetzt sitze ich hier an unserem Esstisch und muss noch ein Editorial schreiben. Ja, etwas schreiben, nur was? Einfach aus den Fingern soll ich es mir saugen, oder wie?

Das mahnt mich an früher in der Schule. Wenn der Herr Lehrer einen Aufsatz ankündigte. Mit irgend einem saudoofen Thema, wo einem gar nichts, aber auch rein gar nichts in den Sinn kam. Was hatte der Lehrer sich jeweils gedacht? Man könne sich einfach etwas aus den Fingern oder dem Füller saugen? Und dann sollte das Ganze am Schluss auch noch gut sein! Wie oft habe ich mich da geärgert. Was ich denn nun tun soll, so ahnungslos wie ich doch war. Aber ich musste etwas schreiben, konnte das Blatt Papier doch nicht einfach blanco zurück geben. Also klemmte ich mir dann jeweils den Füller zwischen die Finger und schrieb mal ein paar Worte. Und siehe da, schon hatte ich eine Zeile, dann zwei, drei, ein ganzer Abschnitt. Es schien einfach so aus dem Füller zu sprudeln. Das mahnt mich an jetzt ... Toll, was Mensch hinbringt, so ahnungslos er auch ist. Ein kleines Fünklein Wille, einfach mal los, ein zwei Worte und siehe da, was man erreichen kann. In kurzer Zeit hat man eine ganze Seite voll gekriezelt, mit diesen Zeichen die wir früher, ganz früher mal beim Herr Lehrer lernen mussten. Wir können schreiben und lesen. Wir können so viel erreichen, mit einem kleinen Fünklein Wille und, wo bin ich denn eigentlich?!

Ich müsste doch ein Editorial schreiben für die Club 10 Zeitung und nicht einfach ein Blatt mit meinen komischen Gedanken füllen.

Neben mir liegt ein Buch. Harry Potter und die Heiligtümer des Todes. Wie gerne würde ich doch darin weiter lesen, es ist so spannend! Ich hätte gerade Zeit, aber nein, dieses Editorial. Wenn ich doch nur zaubern könnte wie Harry, ja dann, simsalabim, würde sich dieses Editorial von selbst schreiben. Ich hätte Zeit zum lesen...

Was eigentlich ist ein Editorial? Eine voll geschriebene Seite, mit irgend etwas, das interessant sein sollte? Oder dem Lesenden etwas vor Augen führen könnte, sollte? Etwas Weises, eine Geschichte, etwas über lesen, schreiben, Zeit haben? Zeit nehmen? Ja, sich Zeit nehmen. Um seinen Gedanken nahe zu kommen, mit oder ohne aufschreiben. Zeit nehmen zum lesen, telefonieren, Freunde treffen, spontan sein. Viel mehr Zeit sollten wir uns nehmen für die schönen Dinge im Leben. Keiner weiss wie viel Zeit ihm bleibt bis sie abgelaufen ist. Jeder weiss, Zeit ist kostbar. Und doch haben wir so oft keine Zeit. Jeder muss so viel, dies und jenes. Schon als ganz kleine Menschen müssen wir lernen, alles in die Zeit zu pferchen die wir haben, damit wir alles können, was wir doch so wichtig müssen. Schreiben und lesen lernen. Warum lernen wir so schlecht Zeit nehmen, für Musse? Das ist wohl ein Lernprozess übers ganze Leben. Über die ganze Zeit die uns zur Verfügung steht, müssen wir lernen, Zeit zu nehmen. Das lernt uns kein Herr Lehrer. Hier heisst es Selbststudium mit einem kleinen Fünklein Wille!

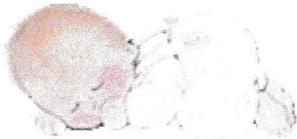
Ach herjee, was tue ich hier? Schreibe frisch fröhlich an einem komischen, mit meinen Gedanken gefüllten Editorial. Ich dachte doch ich habe Zeit. Jetzt ist sie mir wieder mal davon gelaufen. Ich muss doch die Sachen packen für Lars, weil wir zum Grosi wollen. Um Zeit zu haben ... ?

Ereignisse

Von denen gab es ja dieses Jahr wiederum einige!

**Diesmal keine Hochzeiten,
dafür sage und schreibe,**

4



Geburten !

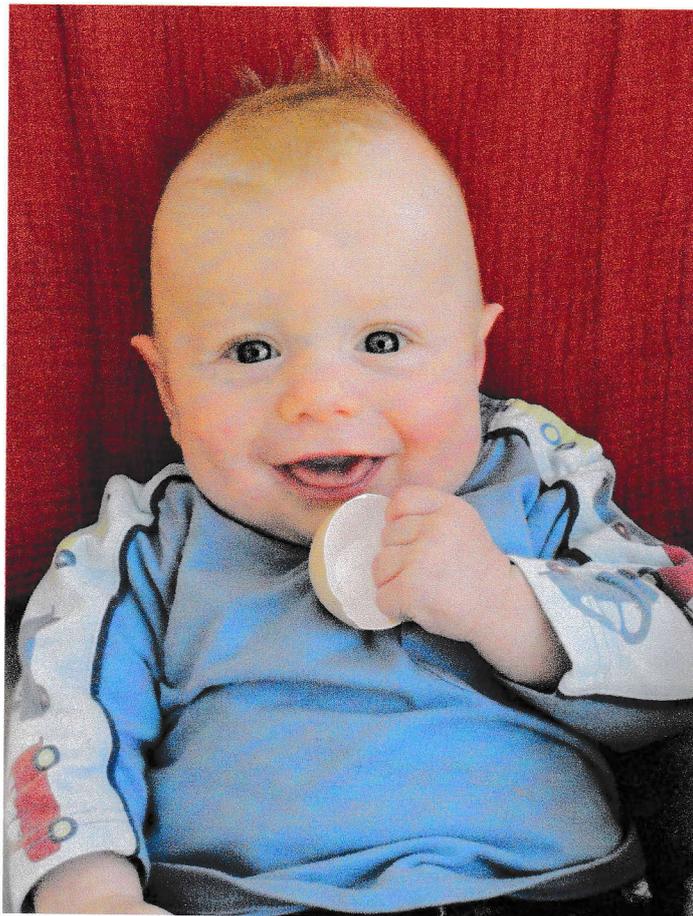
**Wir stellen fest,
unser Club ist nicht vom aus-
sterben bedroht 😊**

**Wir gratulieren den Eltern ganz herzlich zu
ihrem Nachwuchs und wünschen für die
Zukunft alles Liebe, Gute und viel Freude mit
ihren Sprösslingen !**

Geburt Lars

Wann: 24. April 07
Grösse: 49 cm
Gewicht: 3100 g

Die glücklichen Eltern:
Nadia & Roland Rolli



Geburt Laurin

Wann: 8. Dezember 07
Grösse: 51 cm
Gewicht: 3350 g

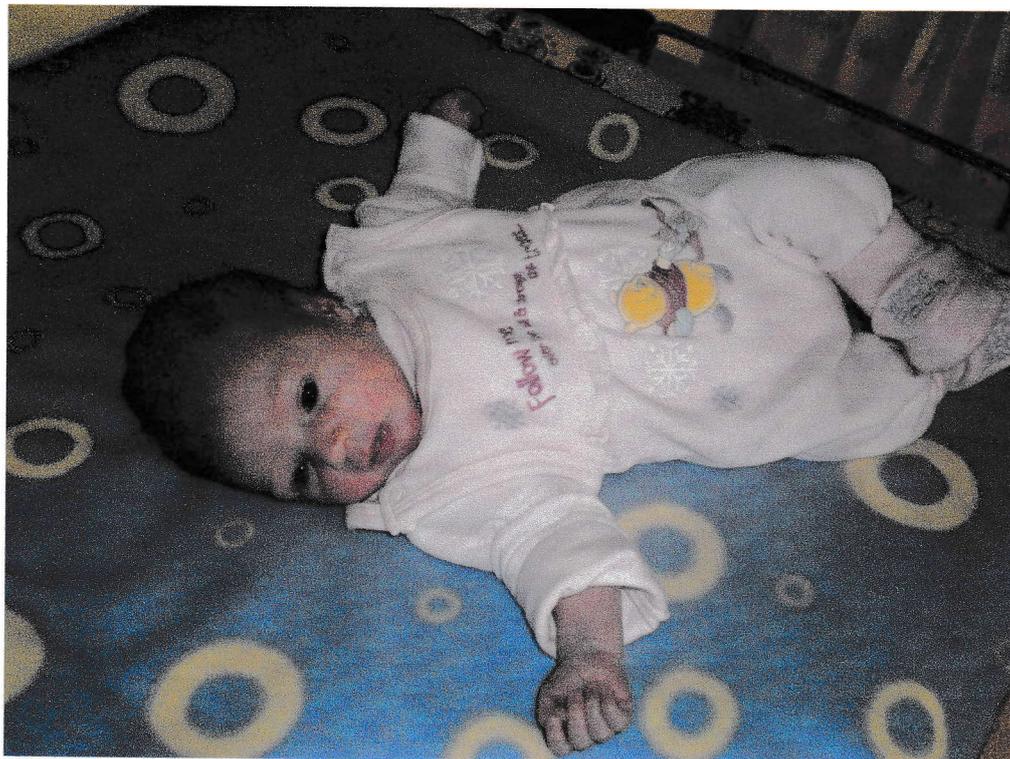
Die glücklichen Eltern:
Kathrin & Adrian Kunz



Geburt Inola

Wann: 10. Dezember 07
Grösse: 48 cm
Gewicht: 2970 g

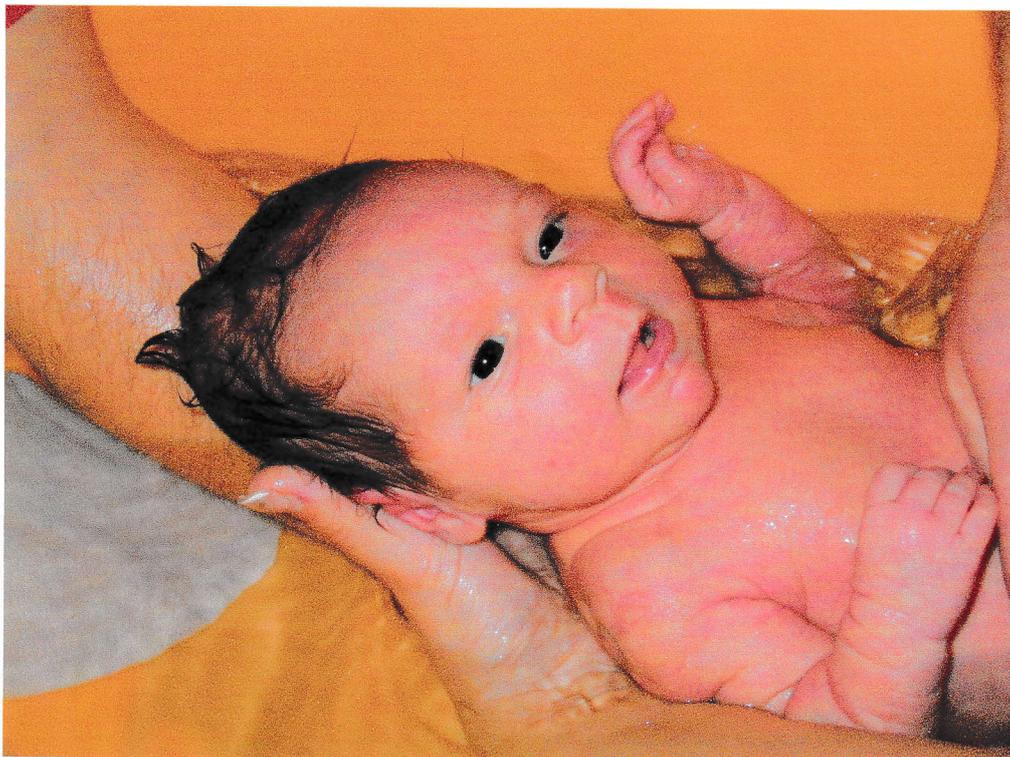
Die glücklichen Eltern:
Astrid & Marcel Oppliger
mit Timon



Geburt Noemi

Wann: 28. Dezember 07
Grösse: 49 cm
Gewicht: 3230 g

Die glücklichen Eltern:
Ramona & Remo Huwiler



Badminton

14.4.07

Dieses Jahr war es wieder mal soweit, eines der legendären Club 10 Badmintonturniere wurde durchgeführt. Wiederum von unserem Pädü, an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank. Besammlung war um 14.00 Uhr im Tennis Aarau West. Wir machten es uns, bei einem kühlen Getränk, auf der Terrasse gemütlich. Es war super sonnig, ziemlich heiss und wir horchten gespannt der Einteilung, wer mit wem wohl spielen wird. Um ca. 14.30 Uhr war eingeteilt und die Spieler machten sich auf zur Garderobe. In der Halle eingetroffen, blieb noch Zeit um sich einzuspielen und aufzuwärmen. Pünktlich um 15.00 Uhr fiel der Startpfeiff zum Turnier. Die Spieler waren motiviert und gaben wie immer ihr Bestes ! Um 16.45 Uhr war das Siegerpaar erkoren und natürlich auch alle andern Paare platziert.

Platz 1 : Elvira und Geri



Platz 2 : Trix und Pfäffli



Platz 3 : Esthi und Püli



**Platz 11 : Pascale und Mike
Schlusslichtliteam**



Die Spieler gingen sich nun duschen und umziehen, danach fand man sich im Restaurant Central in Holziken ein.

Als erstes fand dort das Rangverlesen statt. Dazu hatte es einen grosszügigen Gabentisch, kein Spieler ging leer aus. Die Spender waren AAR, Apotheke Schwyter, Lüscher und Zanetti ... Die Preise sehr vielseitig, Duschgel, Wein, Sonnencreme, Pralinen, Zahnpasta, Club 10 T-shirt ...

Leider mussten wir danach sehr lange auf das vorbestellte Essen warten, was die Gemüther nicht gerade frohlocken liess, verständlich ! Folglich ist unser kleines Clubmitglied Nico beim Essen eingeschlafen ☺ !

Hier noch ein paar Bildchen. Weitere wisst ihr ja wo finden.



Geht's bald los ?!



Voll motiviert !



Hochkonzentriert !



Einsatz pur ! Schläger → Shutel ☺



Wenn ich doch nur klein wäre ☺



Wir waren dabei !

Gönnergrill

Sonntag 2. September 2007

Dieses Jahr organisierte der Vorstand für unsere flotten Gönner nicht einen Brunch, sondern einen Gönnergrill.

Zu diesem Anlass trafen sich alle Clubmitglieder am 2.9.07 um 9.00 Uhr auf dem Parkplatz der Badi Schöffland. Von hier musste nun alles Material irgendwie rauf in die Säulen Grotten geschafft werden. Dank Traktor und Einsatzwillen der Mitglieder ging das Ganze gut vonstatten.

Um ca. 10.00 Uhr sind unsere ersten Gäste eingetroffen. Nach einem kleinen Apéroli konnte man schon bald Essen fassen. Es hatte viele verschiedene Grilladen und Salate. Es war sehr fein und schmeckte wohl allen. Anschliessend gab es auch noch ein reichhaltiges Dessertbuffet.

Etwas nach 16.00 Uhr waren die letzten Gäste gegangen. Für uns Mitglieder hiess es, noch aufräumen und wieder alles zum Parkplatz runter bringen. Wir kamen zügig voran, wohl deshalb, weil alle noch etwas von dem super sonnigen Wetter haben wollten.

Mein persönliches Fazit:

Eine super Idee, dieser Gönnergrill !! Für mich einfach am falschen Ort. Vom schönen Wetter hatte man nichts, ausser beissenden Rauch aus der Höhle. Kein richtiges WC, kein fliessend Wasser. Mit kleinen Kindern alles etwas umständlich und auch nicht ganz ungefährlich. Dazu kommt das umständliche rauf und runter bugkeln des ganzen Materials.

Aber, vielleicht ist euer Zeitungsmändli auch einfach zu unflexibel !!



Witzig



Mike
Puderstr.
3304

Polizei
Postfach
6000 Luzern

Bewerbung als Mitarbeiter bei der Drogen-
fahndung der Polizei

Peace,

Meine langjährige Erfahrung mit Drogen und
mit der Polizei qualifiziert mich für den Job
in der Drogenfahndung. Ob grüner, roter oder
schwarzer Pot, ich arbeite mit allem gern. Und
jeden Tag zu Euch zu kommen ist mir auch
lieber, als jeden Tag vor Euch wegzurennen.

Respect Mike

Kniffflug

Wer bin ich?

Auflösung Seite 18



Nr. 1



Nr. 2



Nr. 3



Nr. 4

Nr. 5

Nr. 6



Nr. 7



Nr. 8



Nr. 9



Nr. 10



Nr. 11



Nr. 12

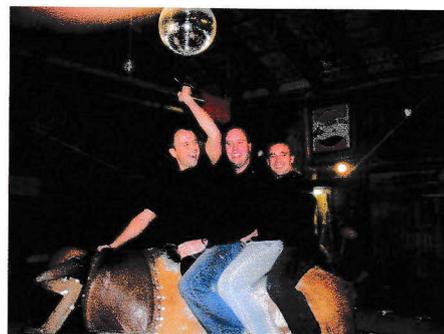
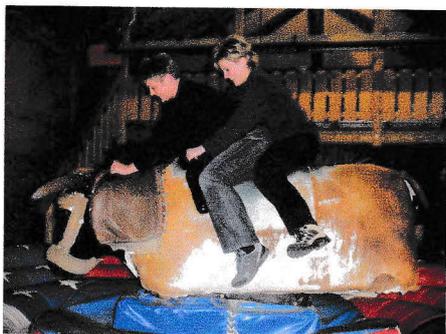
Clubreise

20. + 21.10.07

Um 8 Uhr haben sich 22 Clubmitglieder beim Altersheimparkplatz in Schöffland eingefunden. Nach der Begrüssung hiess es, Gepäck in den Car laden und einsteigen. Dann, 8.16 Uhr fuhr unser Sigi mit uns los Richtung Osten. Im Car wurden wir von unseren Reiseführern Fish und Päuli bestens umsorgt. Es gab reichlich Gipfeli und Kaffee. Unser erster Halt war am Zoll ☺! Danach fuhren wir noch ein kurzes Stück weiter, bis wir im Sea-Life-Center in Konstanz ankamen.



Zuerst hatten wir im Klassenzimmer eine kleine Einführung, danach konnten wir uns selbständig auf den Weg durch das Center machen. Es war sehr interessant und eindrücklich, was da so alles an Tierchen lebt im Rhein, Bodensee und Meer. Treffpunkt war, 11.30 Uhr wieder im Car. Alle waren pünktlich und unsere Fahrt ging weiter nach Eigeltingen (D) in die Lochmühle. Dort angekommen, gab es erst mal ein grosszügiges, feines Mittagessen. Nach dem riesen Dessert starteten wir, mit vollgeschlagenen Bäuchen, unser Programm. Als erstes führte unser Weg zum Stier. Bullriding war angesagt. Zuerst hiess es „Pärchenreiten“, dann Einzel- oder Trioreiten. Zum Schluss machten sich Roli und Nädel noch für alle zum Affen ☺! Jedenfalls war es eine äusserst amüsante und lustige Angelegenheit, dieses Stierreiten.



Nach dem anstrengenden und muskelstrapazierenden Ritt ging es weiter zum Bauernringen. Wer ringen wollte, musste sich in ein sehr massiges Kostüm zwängen, welches anschliessend mit Luft aufgeblasen wurde. Aus unseren Clubmitgliedern wurden im Handumdrehen echte Witzfiguren, zum grölen! Amüsant wars, wie sie wie Käfer auf dem Rücken lagen und sich nicht mehr bewegen konnten ☺!



Nach dem ringen ging es nun noch weiter zum Quad fahren. Im grossen und ganzen eine lustige Angelegenheit. Aber für unsere Männer waren die Töffs natürlich viel zu langsam!



Nach dem Quad fahren, welches auch von den Frauen ausprobiert wurde, war Zimmerbezug angesagt.

Wir hatten Massenschlag mit grosszügigen Badezimmern. Die Betten waren nordisch bezogen, Duschtücher vorhanden, sogar eine Sauna hatte es. Einfach super!

Das Nachessen war ab 19.00 Uhr. Dazu waren wir in einem grossen Saal (Scheune) mit den andern Gästen von der Lochmühle. Zum Essen gab es Buffet mit vielen verschiedenen feinen Gerichten! Nach dem Dessert war Party angesagt. Ein DJ machte Musik und wir verbrachten einen gemütlichen und lustigen Abend miteinander! Die letzten Nasen waren ca. um 4 Uhr morgens im Bett. Dabei muss noch festgehalten werden, dass sich im Schnitt, die Frauen besser hielten als die Männer ☺!

Der Sonntagmorgen stand zur freien Verfügung. Während die einen sich zum reichhaltigen Frühstücksbuffet begaben und schlemmten, nutzten andere den Morgen zum schlafen.



Unsere Elvira begab sich um 8.30 Uhr von der Sauna auch noch ins Bett ☺!

Nach dem Mittagessen, hatten wir nochmals ein Programm. Für den Flying Fox wurden alle die wollten, mit einem Gstältli ausgerüstet. So ging es zuerst über eine Hängebrücke. Danach sausten wir in luftiger Höhe, im Gstältli hängend, über den Steinbruch. Ein tolles Erlebnis, welches doch auch einwenig Mut brauchte. Jedenfalls bei mir.



Nach dem fliegen hatten wir nochmals einwenig freie Zeit zur Verfügung. Diese nutzten ein paar Männer nochmals zum Quad fahren. Aber sie waren natürlich nicht weniger enttäuscht über die Geschwindigkeit der Töffs als am Vortag ☺!

Um ca. 16 Uhr trafen wir uns alle wieder im Car, bereit zur Heimreise. Ungefähr zwei Stunden später hat uns unser super Chauffeur Sigi gesund und munter in Schöffland abgesetzt. Kurz um, es war wieder mal ein gelungenes Weekend! Besten Dank den Organisatoren Fish und Päuli!!

Es war einmal ...

9 Männer, fast alle vom Club 10, sind zusammen Essen gegangen. Das Ziel hiess, Metzgete im Barmelhof in Erlinsbach.

Na und weiter ...?

**Hier ein Auszug aus ihrer Abrechnung.
Noch Fragen ...?**

Wow, Irsinn ☹ ...!

Genuss? Oder einfach, „in Gitt inne gresse“?

Restaurant
B A R M E L H O F
Familie Basler
5015 ERLINSBACH SO
MWST - NR. 265778

Tisch:
Bediener:

RESTAURANT

3x FL. MINERAL	4.00	12.00
7x SPEZLI	4.00	28.00
6x 5DL MIN. OFFEN	4.50	27.00
13x LEBERWURST	8.50	110.50
9x BLUTWURST	8.50	76.50
7x BRATWURST	9.50	66.50
8x PORT. ROESTI	5.50	44.00
7x PORT. SAUERKRAUT	4.00	28.00
5x APFEL	4.00	20.00
2x PAAR RAUCHWURST	10.00	20.00
KOTELETTE		18.00
1 RAUCHWURST		5.50
3x ERLINSBACHER	33.50	100.50
9x 3DL MIN. OFFEN	3.50	31.50
CAFE CREME		3.40
4x SORBET PRUNEAU	10.50	42.00
2x SORBET ANANAS	10.50	21.00
2 KUGELN		6.00
1 KUGEL		3.00
1LT. MINERAL		7.50

SUBTOTAL 670.90

SUBTOTAL €432.84

BAR

670.90

MWST UMS 1 74.60 623.51
MWST 7.6% 47.39

Service 5

#888-005-0212-0001 03/11/2007 22:29-R

Chlaushock

Für den diesjährigen Chlaushock, vom 8. Dezember 2007, haben wir uns beim Parkplatz vom Restaurant Suhrental getroffen.

Von hier machten wir einen kurzen Marsch, rauf zum Hubel zu Andrea und René. Draussen auf ihrem Sitzplatz hatten die Beiden eine Überraschung für uns bereit. Es erwartete uns ein feiner Apéro, wir konnten geniessen, schwatzen und sein.

Danach machten wir uns wieder alle auf den Weg, runter ins Tal. Um genau zu sein, ins Restaurant Pöstli. Hier wurden wir mit Tischgrill und Raclette a discrétion verwöhnt (während Kathrin in den Wehen lag). Das Essen war super fein und wurde mit einem köstlichen Dessertbuffet abgerundet.

Wir verbrachten und genossen einen gemütlichen, lustigen und schönen Abend! Um ca. 24.15 Uhr hat unser Kunz bei Büechu angerufen und liess uns allen mitteilen, dass er und Kathrin Eltern wurden! Juuuuuuuuhui, die Freude war gross!



Zu erwähnen :

Stattgefunden wie jedes Jahr, haben der Markt im Mai und Oktober.

Dann waren, am 29./30. Juni und 1. Juli 07, einige Clubmitglieder wieder mal im Wallis beim Wisi. Und hatten, so habe ich gehört, ein ziemlich feucht, fröhliches Weekend, inkl. Paintball schiessen!

Ebenfalls über die Bühne ging das Examen. Wiederum bewirtete der Club 10 die Gäste im Festzelt und hielt Wache beim Disco Eingang.



Auflösung Knifflig von Seite 11

- 1 Geri
- 2 Roli R.
- 3 Käthle
- 4 Susi
- 5 Klaus
- 6 Kunz
- 7 Kusi H.
- 8 René
- 9 Astrid
- 10 Nadia L.
- 11 Büechu
- 12 Pfäffli

Chlaushock

Für den diesjährigen Chlaushock, vom 8. Dezember 2007, haben wir uns beim Parkplatz vom Restaurant Suhrental getroffen.

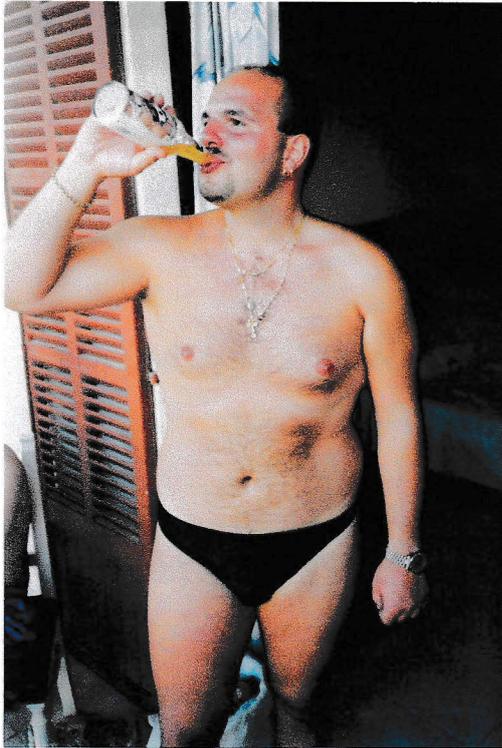
Von hier machten wir einen kurzen Marsch, rauf zum Hubel zu Andrea und René. Draussen auf ihrem Sitzplatz hatten die Beiden eine Überraschung für uns bereit. Es erwartete uns ein feiner Apéro, wir konnten geniessen, schwatzen und sein.

Danach machten wir uns wieder alle auf den Weg, runter ins Tal. Um genau zu sein, ins Restaurant Pöstli. Hier wurden wir mit Tischgrill und Raclette a discrétion verwöhnt (während Kathrin in den Wehen lag). Das Essen war super fein und wurde mit einem köstlichen Dessertbuffet abgerundet.

Wir verbrachten und genossen einen gemütlichen, lustigen und schönen Abend! Um ca. 24.15 Uhr hat unser Kunz bei Büechu angerufen und liess uns allen mitteilen, dass er und Kathrin Eltern wurden! Juuuuuuuuhui, die Freude war gross!



Interview mit: **Adriaaaaaan Lüscher**



Es ist wiederum der 17. Januar, diesmal 2008. Draussen ist wiederum warm, es war heute knapp 7 Grad am Tag. Somit auch dieses Jahr weit und breit noch keine Schneeflocke in Sicht, schade! Es ist nun 20.00 Uhr, ich klinge in Entfelden am Turnhallenweg bei Adrian und Nadia Lüscher. Adrian öffnet mir die Tür und begrüsst mich. Im Wohnzimmer begrüsst mich dann auch Nadia, sie hält ihren Hund Arco fest. Ich darf Arco ein paar Gutzi geben, danach sind wir schon fast Freunde ☺!
Adrian und ich setzten uns an den Esstisch und ich lege los.

Adrian, bist du seit Anfang an im Club 10?

Das weiss ich leider selber nicht mehr genau. Aber ja, ich glaube schon.

Du hast viele Übernamen, einer davon Pülli. Weißt du noch warum du diesen Namen bekommen hast?

Ja, das weiss ich noch. Man fragte mich nach der Mehrzahl von Pullover. Ich habe spontan mit Püllis geantwortet. (*Lacht*)

Den Namen Ida habe ich von der Schule her. Und den Übernamen Rocco habe ich von Buechu. Rocco der Pornostar. (*Lacht wieder* ☺)

Ida, du wohnst mit deiner Frau Nadia in Entfelden. Möchtet ihr irgendwann wieder mehr Richtung Luzern kommen?

Ja, aber ganz sicher! Wir möchten so bald wie möglich nach Schöftland ziehen. Und dann will ich auch wieder Feuerwehrdienst leisten.

Dieses Jahr wirst du nun auch schon 35 Jahre alt. Du bist seit bald 3 Jahren mit Nadia verheiratet. Vermisst du die wilden, jungen Flegeljahre?

Jein. Klar fröne und schwelge ich manchmal, aber es wäre ja heute nicht mehr das selbe. Ich habe die wilden Zeiten erlebt, ausgelebt und genossen. Man wird älter und hat es gesehen. Also, ich vermisse es nicht. Und etwas von den alten Zeiten ist ja geblieben. Ich treffe mich nach wie vor jeden Dienstag mit Pfäffli und andern die sonst noch Lust haben.

In unserem Club gibt es ordentlich Nachwuchs. Sind Kinder für dich und deine Frau ein Thema?

Ja und nein. Wir möchten schon sehr gerne Kinder haben. Nur ist es halt sehr abhängig von der Zuckerkrankheit meiner Frau.

Fährst du noch Motorrad?

Ohh ja jaa! Das ist eines meiner Lieblingshobbys! Ich habe mir im 2007 eine fast neue VFR 800 geleistet. (*schwärmt dahin*)

Teilt deine Frau mit dir dein Hobby, ist sie auch begeistert?

Oh ja, Nadia sitzt sehr gerne hinter mir!

Hast du sonst noch Hobbys von denen wir nichts wissen, ausser schundhafte Mails zu versenden?

Die Antwort kommt postwendend ☺!

Dein Mann hat es ja gern, wie alle andern auch! (*ein verschmitztes Lächeln folgt*)

Eine meiner Lieblingsbeschäftigungen ist natürlich mein Göttibueb Jan! Ausserdem bin ich wieder voll Fan von ferngesteuerten Autos. Allerdings laufen die mit Benzin und nicht elektrisch! (*Seine Augen strahlen*)

Kaufst du die Autos fertig oder im Bausatz?

Ich habe zwei Autos. Eines habe ich mir fertig gekauft und das andere war ein Bausatz.

So Ida, wir kommen schon langsam zum Schluss. Allerdings habe ich noch eine letzte Frage. Diese Frage durfte dein Interview Vorgänger Thomas stellen. Er war es auch der dich als meinen nächsten Interviewpartner gewünscht hat.

Was würdest du ändern an unserem Club? Und warum?

Also den Vorstand würde ich nicht ändern. Der ist meiner Meinung nach sehr gut.

Was mich aber schade dünkt ist, wenn Mitglieder eines Vereins erst am selben Strick ziehen nachdem man sie getadelt hat. Das sollte doch selbstverständlich sein, oder nicht? Allerdings hat das tadeln ja anscheinend genützt und es ist besser geworden.

Somit war ich mit meinem Interview am ende und ich bedankte mich bei Pülli für die gespendete Zeit. Wir haben noch ein Weilchen über Gott und die Welt „gschnörret“, bevor ich mich dann auf den Heimweg begab.